Niedersächsischer Städtetag

Verband für Städte, Gemeinden und Samtgemeinden
Warmbüchenkamp 4, 30159 Hannover,
Tel.: 0511/36894-0, Fax: 0511/36894-30
Internet: http://www.nst.de, E-Mail: post@nst.de

NST-Info-Beitrag Nr. 5.43 / 2026

Az.: 50.00.05:004
Bearbeitet von: Frau Karnatz
Tel.-Durchwahl: 0511 / 3 68 94-14
E-Mail: karnatz@nst.de

Hannover, den 8. Oktober 2026

Verlängerung der Richtlinie Senioren- und Pflegestützpunkte Niedersachsen, Verbandsbeteiligung

Sehr geehrte Damen und Herren,

anliegend übersenden wir Ihnen den Entwurf zur Verlängerung der o. g. Richtlinie (**Anlage 1**) mit der Bitte um Stellungnahme bis spätestens 22.10.2026. Die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Seniorenberatung in den Senioren- und Pflegestützpunkten Niedersachsen (SPN) tritt Ende 2026 außer Kraft (siehe **Anlage 2**).

Das Nds. Sozialministerium beabsichtigt, die Richtlinie in unveränderter Form zu verlängern und hat uns ergänzend Folgendes mitgeteilt:

„Im aktuellen Koalitionsvertrag 2022-2027 der Landesregierung ist ausdrücklich festgelegt, dass die bestehenden Informationsangebote für Familien und Seniorinnen und Senioren aufrechterhalten werden sollen. Dies soll älteren Menschen so lange wie möglich ein selbstbestimmtes Leben im eigenen Zuhause ermöglichen und zugleich die Angehörigen entlasten. Hierfür sind wohnortnahe Beratungsstrukturen unverzichtbar.

Die Notwendigkeit einer Verlängerung der Richtlinie bis zum 31.12.2028 besteht jedoch auch unabhängig von der Laufzeit des aktuellen Koalitionsvertrages fort. Die Förderung dient dem Erhalt einer landesweit etablierten Beratungsstruktur für ältere Menschen. In 45 der 47 grundsätzlich antragsberechtigten Gebietskörperschaften wird ein Senioren- und Pflegestützpunkt bzw. Seniorenstützpunkt gefördert, sodass eine weitgehend flächendeckende Seniorenberatung in Niedersachsen gewährleistet ist.

Der weiterhin bestehende Bedarf an diesen Beratungsangeboten zeigt sich auch anhand der aktuellen Controllingdaten. Im Jahr 2025 wurden landesweit 55.389 Seniorenberatungen durchgeführt und damit der Zielwert von 50.000 Beratungen jährlich erneut überschritten. Zugleich boten 89 % der SPN Wohnberatungen an; der hierfür festgelegte Zielwert liegt bei 75 %. Mit 3.787 Wohnberatungen wurde auch der Zielwert von 2.000 Beratungen deutlich übertroffen. Darüber hinaus wurden in allen 45 geförderten SPN Digitalisierungsmaßnahmen umgesetzt.

Die Zielerreichung im Jahr 2025 fügt sich in die seit 2022 stabile Entwicklung der Beratungszahlen ein und belegt die anhaltend hohe Nachfrage nach den Angeboten der SPN. Diese erfüllen dabei nicht nur eine Beratungsfunktion, sondern koordinieren vor Ort bestehende Beratungs- und Hilfsangebote und ermöglichen älteren Menschen sowie ihren Angehörigen einen niedrigschwelligen Zugang zu diesen Angeboten.

Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels ist davon auszugehen, dass die Seniorenberatung künftig weiter an Bedeutung gewinnen wird. Die Arbeit der SPN kann daher nicht als abgeschlossen betrachtet werden. Es gilt vielmehr, die Senioren- und Pflegestützpunkte Niedersachsen als seniorenrelevante Beratungsstruktur niedersachsenweit zu erhalten und zu verfestigen.

Somit ist es notwendig, die Geltungsdauer der derzeitigen Förderrichtlinie zu verlängern. Die Richtlinie soll um zwei Jahre, also bis zum 31.12.2028, verlängert werden.“

Bedauerlicherweise finden sich im Entwurf keine Hinweise darauf, dass die Finanzierung der Seniorenberatungsstellen, die seit 2014 unverändert geblieben ist, erhöht bzw. angepasst werden soll. Die maximale Förderung von 40.000 Euro je Seniorenberatungsstelle wurde damit seit rund zwölf Jahren nicht an die Kostenentwicklung angepasst. Die Kommunen mussten ihren Finanzierungsanteil dagegen wiederholt anpassen und erhöhen. Diesen Punkt werden wir in unserer Stellungnahme aufgreifen.

Wir bitten Sie, uns Ihre Anmerkungen und Hinweise **bis zum 22.10.2026** an Frau Witte, witte@nst.de zu senden. Die kurze Frist ergibt sich aus der Frist, die uns seitens des Niedersächsischen Sozialministeriums gesetzt wurde.

Vielen Dank im Voraus!

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrage

gez. Marina Karnatz
Referentin

Anlagen